

Sayuri - zu wem gehöre ich?

Von abgemeldet

Kapitel 6: your song

Und hier ist der nächste Teil! sorry das ich so lange gebraucht hab *zerknirscht guck

6.Kapitel ... your song

Etwas verschlafen wachte Sayuri erst ziemlich spät auf. Noch benebelt rekelte sie sich in ihren Bett und versuchte sich an ihren Traum zu erinnern. Was leider nicht funktionieren wollte. Sayuri wusste nur noch, dass der Traum wunderschön gewesen war. Während sie sich quälend langsam aus dem Bett erhob und sich aus ihrem Kleiderschrank neue Klamotten suchte dachte sie an gestern Abend.

So unbeschwert war es ihr schon lange nicht mehr ergangen. In Keigo hatte sie eine Person gefunden.. tja wie sollte man das sagen? Sayuri fand einfach kein passendes Wort dafür. Aber eins war klar. Sie hatte ihm viel zu verdanken.

Sayuri entschied sich für einen karierten Mini und ein weißes, eng anliegendes, ärmelloses Shirt. Nachdem sie sich noch schnell zwei ihrer extravaganten Socken geholt hatte huschte sie schnell rüber ins Bad, wobei sie einen Blick auf die Uhr im Wohnzimmer werfen konnte.

11 Uhr schon! Wow! Hab ich aber lange geschlafen, dachte sie, schloss die Tür hinter sich und zog ihr Nachthemd über den Kopf. Wo nur die anderen waren? Sayuri hatte keinen der drei Jungs weder gesehen noch gehört. Gleichgültig zuckte sie die Schultern und stieg unter die lauwarme Dusche. Irgendwie hatte sie so einen ekligen Rauchgeruch im Haar. Und ehesie wieder mit sich zufrieden war und sich sauber fühlte war sicher schon mindestens eine halbe Stunde vergangen.

Also stieg sie vorsichtig aus der Dusche und wickelte sich ein Handtuch um den Körper. Danach kämmte sie sich das Haar und als sie gerade fertig war und sich anziehen wollte ging ganz leise die Tür auf. Jedoch so leise dass Sayuri es erst gar nicht bemerkte und schon ihr Handtuch abwickelte.

Keigo betrat das Badezimmer. Mann! Er hatte eigentlich gar nicht so lange schlafen wollen. So wie es aussah war er ehe allein daheim. Von Atsushi und Jun war keine Spur zu sehen und Sayuri hatte auch nicht in ihrem Bett gelegen. *ja ja ich geb's zu! Er ist eben doch neugierig...

Vor der immer noch anhalten Müdigkeit musste Keigo gähnen, streckte sich und schloss die Tür wieder hinter sich. Erst jetzt bemerkte er, dass es hier drin ziemlich schwül warm war. Und auch erkannte er den nackten Rücken vor seinen Augen...

"Ach du Schande... Sayuri! Ich ich..." stotterte er und machte so dummerweise auf sich aufmerksam.

"Was..?" Sayuri schlang wieder das Tuch um sich und drehte sich ruckartig um. Als sie Keigo erkannte lief sie rot an. Diese Situation war nicht nur ihm peinlich.

"Raus hier! Sofort!!!" schrie Sayuri aber Keigo bewegte sich nicht von der Stelle. Statt zu tun was sie gesagt hatte starrte er sie nur unablässig an. Als sein Blick sie langsam von oben bis unten musterte prickelte Sayuri's gesamte Haut. Dann jedoch riss sie sich zusammen. Trat vor ihn und holte aus. "Ich habe gesagt raus! Was machst du hier drin!? Was denkst du eigentlich... wenn du nicht bei drei draußen bist dann knallt's! Und ich meine das ernst! Eins.. zwei.."

Aber ehe sie irgendetwas tun konnte riss sich auch Keigo aus seinen Gedanken, ergriff sie am Arm und beförderte sie sanft aber bestimmt an die kalte gekachelte Wand. Sayuri griff mit ihrer freien Hand fester um das Handtuch. Wenn es ihr jetzt runter rutschte sollte, wollte sie lieber sterben.

Keigo hielt ihre drohende Hand immer noch eisern am Handgelenk umfassen an die Wand gedrückt und schaute ihr tief in die Augen. Er versank fast darin und Sayuri erbebte als sie ihn nur in seiner Boxer vor sich und so nah bei sich stehen sah. Nur zu sehr war sie sich bewusst wie wenig auch sie bekleidet war. Diese Situation war zu bedrohlich, zu... erregend und einfach zu absurd.

Ganz plötzlich ließ Keigo dann von ihr ab und hechtete aus dem Bad. Die Tür fiel hinter ihm ins Schloss. Sayuri starrte noch einige Sekunden auf die geschlossene Tür. Irgendwie war ihr dieses Gefühl in ihrem Bauch nicht geheuer. Wie kam er überhaupt hier herein? Hatte sie denn nicht abgeschlossen? Einmal ein Perversling, immer ein Perversling. Dachte sie bei sich und versuchte das aufsteigende Bild, wie sie und Keigo sich jetzt heiß küssten, zu unterdrücken. Was war nur mit ihr los? Sayuri schaute in den Spiegel. Ihr Gesicht glühte förmlich.

Eine Stunde später lag Sayuri auf ihrem Bett, hörte ganz laut mit Kopfhörern ihre Lieblingslieder und schrieb an einem selbst erfundenen Song. Eigentlich hatte sie nicht vor ihn selbst zu singen oder gar mal irgendwo rauszubringen, sie hatte einen Tag einfach mal eine Eingebung gehabt und drauf los geschrieben und nun hatte sie Lust das Ganze nochmals zu überarbeiten.

Bei der lauten Musik die ihr um die Ohren schwirrte hörte sie natürlich nicht wie Keigo ihr Zimmer betrat, auf sie zuging und sie rief. Sie fuhr erschrocken hoch als sie seine Hand auf ihrer Schulter spürte und stieß gegen seinen Körper. Schnell griff Keigo sie bei den Armen damit sie nicht zurück plumpste. Sayuri nahm ihre Kopfhörer ab und schaute Keigo tadelnd an.

"Sorry." sagte er schnell damit sie sich nicht aufregen konnte. "Ich wollt dich nicht erschrecken. Eigentlich bin ich nur hier um mich wegen vorhin zu entschuldigen. Ich wollte dir nicht zu nahe treten aber du hast auch nicht abgeschlossen und ich..."

"Psst." sagte Sayuri und legte ihm einen Finger auf die Lippen. Keigo verstummte sofort und schaute ihr in die Augen. "Schon gut," sagte sie. "Ich hätte wirklich abschließen sollen. Hab ich wohl vergessen, mein Fehler. Mir war das nur etwas peinlich..." Während sie seinen Blick erwiderte versagte langsam ihre Stimme und sie ließ den Finger sinken. Keigo berührte mit seiner Hand ihre Wange und sie schmiegte ihr Gesicht in seine Handfläche. Keigo beugte sich vor und schaute Sayuri zärtlich an und lugte dann an ihr vorbei auf's Bett.

"Was machst du denn da?" fragte er neugierig und nahm sich den Block und stand auf. Sayuri versuchte ihm schnell den Block zu entreißen aber Keigo war zu groß für sie und als er ihn in die Höhe hielt und las konnte sie nichts machen, außer...

Sie griff an Keigo's Hose und zog ihm mit einem Ruck wieder zu sich auf's Bett. Schnell fasste er sich an seinen Hosenbund damit sie nicht runterrutschte und landete dann neben Sayuri auf dem Bett. Sie lächelte triumphierend und beugte sich über ihn. "Gib ihn mir wieder!" bettelte sie und griff zu seiner Hand mit dem Block, aber Keigo drehte sich mit ihr um und lag nun auf ihr.

"Ist das ein Song von dir?"

Sayuri nickte schüchtern. Keigo stütze sich rechts und links von ihren Kopf mit seinen Ellenbogen ab. Und las den Text nochmal in Ruhe. Sayuri war unfähig etwas zu tun geschweige denn sich zu bewegen. Dafür war es viel zu angenehm...

Keigo, der bemerkte dass Sayuri plötzlich etwas schneller atmete, nahm sofort sein Gewicht von ihr und stützte sich ebenfalls mit den Knien auf dem Bett ab. "Entschuldige, wenn ich dir zu schwer war..."

Sayuri schüttelte nur den Kopf, legte Keigo langsam die Arme um den Hals und zog ihn wieder zu sich herunter. Keigo hatte eindeutig nichts dagegen, legte sich aber dennoch etwas auf die Seite.

Ohne dass Sayuri es richtig begriff hatte sie sich auch schon an Keigo's warme Brust geschmiegt und genießerisch die Augen geschlossen. Als sie vorsichtig ihr Bein anwinkelte bemerkte sie dass ihr Minirock hochgerutscht war. Umständlich versuchte sie ihn wieder zu richten.

Keigo lachte und seine Stimme klang irgendwie rauer als sonst. "Ich hab dich vorher auch schon ohne deinen Mini gesehen also mach dir keine Gedanken, dass ich zu viel sehen könnte."

Sayuri ging auf seinen halbherzigen spaßigen Ton ein. "Du Schlawiner! Von dem Wort Anstand oder Feingefühl hast du noch nie was gehört, oder?"

Keigo schlang seine Arme um sie und kuschelnd lagen sie einige Minuten auf dem Bett. "Mhm.. Nein, ich glaube nicht. Aber mal im ernst. Ist dein Song fertig? Wir könnten ja runter in den Proberaum gehen und ein bisschen rum probieren. Natürlich nur wenn du Zeit hast."

"Machst du Witze? Klar hab ich Zeit." Sayuri öffnete ihre Augen und hob den Kopf. Sie blickte genau in Keigo's Augen, die sie die ganze Zeit beobachtet hatten. "Gefällt dir denn das Lied?"

"Sehr! Es wär mal was neues für unsere Band. Vielleicht hat das ja noch gefehlt. Hast du schon eine bestimmte Melodie im Kopf?"

"Mhm.." murmelte Sayuri, dann sprang sie ohne Vorwarnung lachend auf und zog Keigo mit sich.

"Ok! Ab geht's! Du schreibst den anderen beiden einen Zettel, wer weiß wo die sind, und ich hol in der Zeit meine Gitarre und dann legen wir los!"

...

Die beiden probten zusammen den ganzen Tag. Sie verfeinerten den Text gemeinsam und gingen verschiedene Melodien und Rythmen durch bis sie spät Abends den Song fertig stellten. Sie hatten viel Spaß gehabt und gut gelaunt gingen sie nach Hause. Sayuri hakte sich bei Keigo unter.

"Danke, Keigo! Ohne dich hätt ich das nie geschafft und irgendwann aufgegeben! Du

bist zur Zeit echt mein Held! Aber wie wollen wir das Lied eigentlich nennen?"

"Keine Ahnung. Werden wir ja sehen."

"Ich hab's! Es geht doch um Probleme unter Freunden. So wie bei uns! Und ich widme es dir!" Sayuri strahlte ihn an. "Also nenne ich es >your song< ! Ganz einfach."

"Mhm.. ok. Mal sehen was Atsushi dazu sagt. Der hat ja gar keine Ahnung was wir gemacht haben."

...

Als sie in der Wohnung ankamen war es schon 10 Uhr. Jun und Atsushi saßen am Tisch und schauten fern. Erst als Keigo und Sayuri das Zimmer betraten merkten sie dass sie wieder da waren. Atsushi sprang auf und sagte aufgeregt: "Da seit ihr ja endlich wieder! Wir haben uns schon sorgen gemacht! Wo habt ihr denn solange gesteckt? Und was habt ihr gemacht?"

Keigo amüsierte sich über Atsushi und schien ihn nicht auf klären zu wollen also erzählte Sayuri.

"Wir waren im Proberaum, den ganzen Tag."

"Na klar." warf Jun sauer ein und erhob sich ebenfalls. Er verschränkte seine Arme und schaute provozierend zu Keigo der lässig da stand mit den Händen in den Taschen.

"Was habt ihr denn da gemacht?" wollte Atsushi unbedingt wissen.

"Wir haben einen Song von mir zu ende geschrieben, verbessert und fertig gestellt. Bitte." sagte sie und hielt ihm die Noten und den Text unter die Nase. "Das ist unser neues Lied! Wir haben es >your song< genannt. Nicht gerade einfallsreich aber lässt vieles offen. Notfalls können wir den Titel ja auch noch ändern."

In diesen Moment sauste Jun an Sayuri vorbei und rempelte gegen Keigo bevor er sich mit seinen wutverzerrten Gesicht in sein Zimmer zurück zog.

"Was ist denn mit dem los?" fragte Keigo scheinbar uninteressiert.

Schnell überflog Atsushi alles und sein Gesicht strahlte beide an. "Das musst ihr mir mal vorspielen! Ich wette das wird der Knüller! Damit füllen wir eine kleine aber wichtige Lücke in unserer Szene. Ein hartes Liebeslied. Perfekt. Das habt ihr toll gemacht! Ich bin begeistert!"

Ok, Leute. Ab jetzt gehen wir auf die Endgerade zu! Es wird Psychodramatisch!
*schrei! Aber ich verspreche es wird toll!